



Azubiteam von Holzgroßhändler Fries Sieger bei Planspiel »Playbizz«

„Das ist ein toller Erfolg für unsere Auszubildenden Regina Müller, Joshua Mann, Lasse Struck und Benjamin Hord und nicht zuletzt auch eine Bestätigung dafür, dass die Ausbildung bei Fries eine hervorragende Qualität aufweist, die in ganz Deutschland keinen Vergleich zu scheuen braucht“, freut sich Christopher Holz, Ausbildungsleiter bei der Fries-Zentrale in Kiel, über den Sieg des Fries-Azubiteams beim Planspiel „Playbizz“, das die Bildungswerke der Wirtschaft in Deutschland jährlich für Auszubildende im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich veranstalten. Rund 200 Teams mit nahezu 1000 Auszubildenden nahmen an dem diesjährigen Wettbewerb teil, dessen Finale im Juni in Nürnberg stattfand.

„Playbizz“ gibt den Auszubildenden

die Möglichkeit, sich spielerisch und praxisnah mit den Grundlagen der Betriebswirtschaft auseinanderzusetzen. Wie in einem realen Unternehmen müssen die Teilnehmer in den verschiedenen betrieblichen Funktionsbereichen wie Beschaffung, Produktion und Vertrieb sowie Personal- und Finanzwesen die weitere Geschäftsentwicklung planen und entsprechende Entscheidungen treffen.

Das Familienunternehmen Fries ist mit über 500 Mitarbeitern, darunter 55 Auszubildende in den Bereichen Großhandel und Lagerlogistik, und 14 Standorten im Norden und Osten der Bundesrepublik einer der bedeutendsten Holz- und Bodenbelagsgroßhändler in Deutschland. Im Bild (von links): Regina Müller, Joshua Mann, Lasse Struck und Benjamin Hord. Foto: Fries